

Im untersten Stock im S. rechteckige, steingerahmte, um drei Stufen erhöhte Tür, darüber quadratisches, steingerahmtes Fenster. Im zweiten Stock im S. zwei schmale Schlitz, im dritten ein ebensolches im S., ein etwas breiteres im O.; darunter ist ein vermauerter Rundbogen sichtbar. Im letzten Stockwerk jederseits gekuppeltes Rundbogenfenster mit trennendem, schlankem Baluster und drei skulptierten Rosetten über jedem Fenster. Darüber rechteckiges Schallfenster, im O. offen (daneben noch eine rechteckige



Fig. 21 Eggenburg, Pfarrkirche, Inneres, Blick gegen Westen (S. 27)

Öffnung); Reste gemalter Zifferblätter im O. und S. Die jetzigen Zifferblätter schneiden tief in das Kranzgesimse ein. Vierseitiges Ziegelpyramidendach.

2. Im N. des Chors, wie Turm 1, doch sind nur zwei gliedernde Simse und Friese vorhanden. Beim untern Fries (nur im N.) sind die tragenden Konsolen in einfacher Weise zu Gesichtern stilisiert; im N. rechteckiges, steingerahmtes Fenster, darüber Luke; im zweiten Stock im N. Schlitz. Im ungegliederten dritten Geschoß im N. und O. übereinander je drei gekuppelte Rundbogenfenster, deren bei zwei Fenstern der Nordseite noch vorhandene Trennungssäule ein plumpes Kapitäl und einen breiten Wulst trägt; ein ebensolches Fenster im W. Dieses Geschoß ist auch mit Arkadenfries abgeschlossen, der unmittelbar unter dem Abschlußgesimse läuft. Vierseitiges Ziegelpyramidendach.